

„Weißeritz-Zeitung“
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. —
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
84 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Posten-
stellen, Postboten, sowie
die Agenten nehmen Bes-
tellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei den
bedeutenden Anzeigen des
Blattes eine sehr wich-
tige Bedeutung finden,
werden mit 10 Pfg. die
Spaltenzeile oder deren
Raum berechnet. — Ta-
bellarische und complicirte
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Ein-
gangs- und redaktionellen
Theile, die Spaltenzeile
20 Pfg.

Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 121.

Sonnabend, den 14. Oktober 1893.

59. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 12. Oktober. Nach einem Zeitraume von neun Jahren haben sich die schönen Räume unseres alterwürdigen Rathhauses wieder einmal einer Obf-Ausstellung geöffnet. Aus allen Theilen des Bezirks strömten Kisten und Körbe herzu und die rührigen Komiteemitglieder haben noch alle Hände voll zu thun, den in denselben enthaltenen Segen des Obstbaues thunlichst übersichtlich nach den, innerhalb unserer Amtshauptmannschaft so sehr verschiedenen, Höhenlagen unterzubringen, bevor das Prämienkomitee seine schwere Arbeit beginnt, aus dem so vielen Guten und Schönen das Werthvollste entsprechend auszuzeichnen. Auch Obstbäume, Gartenfrüchte, Obstprodukte, Literatur, Maschinen, Geräthe u. s. w. werden noch zur Ausstellung gelangen, wie ja auch das höchst werthvolle Dürrfeld'sche Obstsortiment zu vergleichenden Studien für den Obstfreund zur Ansicht wieder bereit steht. Möge ein recht zahlreicher Besuch der Ausstellung die mit derselben verknüpfte Mühe und Arbeit lohnen. Das Eintrittsgeld von 10 Pfg. für Erwachsene und 5 Pfg. für Kinder ist ein so bescheidenes, daß sich Niemand den immerhin seltenen Genuß, hundert und aberhundert herrliche Obstfrüchte u. in übersichtlichster Weise aufgestellt zu sehen, entgehen lassen sollte. Auch an die Sonntag-Nachmittag stattfindende Generalversammlung des Bezirksobstbauvereins sei hiermit nochmals erinnert.

Nach längerer Pause hält am nächsten Montag der hiesige Gewerbeverein wieder eine Versammlung ab, in der eine reichhaltige Tagesordnung zur Erledigung vorliegt. Leider sind die Versammlungen in der letzten Zeit nicht so besucht gewesen, als wohl zu wünschen wäre und zwar sind es gerade die Gewerbetreibenden, die vornehmlich den Versammlungen fernbleiben. Gerade in der Jetztzeit, in der auch die Regierung mit (vielfach angegriffenen) Vorschlägen zur Hebung des Handwerks hervortritt, ist es Pflicht eines jeden Gewerbetreibenden und Handwerkers sich mit Gleichgültigkeit zusammenzutun und seinen Interessen Geltung zu verschaffen.

Am Donnerstag, Abends in der 10. Stunde geriet auf unbefannte Weise eine vor der Stadt nach Glend zu gelegene Haferscheibe des Hrn. Vorwerkbes. Gähler in Brand. Da durch die isolirte Lage jede Gefahr ausgeschlossen war, unterblieb eine Alarmierung der Feuerwehren und brannte die Scheibe ruhig zusammen. Der Feuerchein war ein gewaltiger.

Die diesjährige Diözesanversammlung der hiesigen Eporie wird Mittwoch, den 18. Oktober, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause abgehalten werden. Zu derselben haben außer den Kirchenvorständen, Patronen und Geistlichen auch alle Freunde und Glieder der ev.-luth. Kirche Zutritt.

Der Weihnachtsheiligabend fällt in diesem Jahre auf einen Sonntag. Es ist nun schon jetzt die wichtige Frage aufgetaucht, wie wird es an dem Tage mit der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe werden. In einzelnen Gegenden betrachtet man diesen Tag als den größten Geschäftstag des Jahres und agitirt schon jetzt dafür, daß den Gewerbetreibenden dieser Tag zur Ausübung ihres Geschäfts voll belassen wird. Die Schließung der Geschäfte, auch wenn die Offenhaltung bis 6 Uhr Abends gestattet würde, wäre eine Schädigung der Gewerbetreibenden, welche sich für Deutschland auf Millionen berechnen ließe. Verschiedene Innungs- und Vereinsorgane fordern die Gewerbetreibenden deshalb auf, schon jetzt bei den zuständigen Behörden in dieser Sache vorstellig zu werden. Wir möchten auch hier die beteiligten Vereine auf diese Angelegenheit hinweisen.

Für rechtzeitiges Erscheinen am Brandplatz und erfolgreiche Löscharbeit gelegentlich des am 4. August d. J. in Oberdöbrißsch stattgefundenen Brandes

hat die königl. Brandversicherungs-Kammer der Gemeindeprize von Sohra, sowie der Spritze der freiwilligen Feuerwehr von Preshendorf Prämien nach Höhe von 30 Mk. und beziehentlich von 25 Mk. bewilligt.

Schmiedeberg. Bei der hies. Gemeindeverbands-Sparkasse wurden im Monat September 5873 Mark in 60 Posten eingezahlt, dagegen erfolgten in 20 Posten 6374 Mark 11 Pf. Rückzahlungen.

Glashütte. Der vor ungefähr 14 Tagen wegen Brandstiftung in Hausdorf sich selbst denuncirende Handarbeiter Lohse von hier ist wieder aus der Haft entlassen worden, da, wie die Untersuchung ergeben, derselbe die Anzeige fingirt hat, um der Verfolgung seiner Familie überhoben zu sein.

Kreischa. Anlässlich des 50jährigen militärischen Dienstjubiläums des Königs findet Sonntag, den 22. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, bei uns eine Kirchenparade statt, an welcher sich die Vereine des Ortes, sowie auch der Gemeinderath, Kirchen- und Schulvorstand beteiligen werden. Abends 6 Uhr veranstaltet dann der Militärverein im Etablissement Placke eine Festschmückung, welche in einem Theaterstück, Gesangsvorträgen und darauffolgendem Festball besteht.

Possendorf. Mit nächstem Montag beginnt an unserer Schule nach 14tägigen Herbstferien das Winterhalbjahr, mit welchem der Vormittagsunterricht um 8 Uhr seinen Anfang nimmt. Auch der Unterricht in der Fortbildungsschule wird von nächster Woche an wieder erteilt.

Der hiesige Militärverein beabsichtigt, sein diesjähriges Stiftungsfest am 29. d. M., bestehend in Vorträgen und Festball, zu begehen.

Morgen, Sonntag, Nachm. 3 Uhr, hält die gemeinsame Ortskrankenkasse für Possendorf und Radharorte ihre außerordentliche Generalversammlung in Saale des Gasthofes ab. Die unter tüchtiger Leitung stehende gut lundirte Kasse zählt gegenwärtig 500 versicherungspflichtige Mitglieder bei 100 beitragszahlenden Arbeitgebern.

Hänichen. In Folge 10wöchentl. militärischer Dienstzeit des hiesigen Hilfslehrers, Herrn Fräufel, wird von nächstem Montag an dessen Schulamt während dieser Zeit von einem Vikar verwaltet werden.

Tharandt. Der hies. Bezirks-Obstbauverein veranstaltet vom 14. bis mit 17. Oktober in den Räumen des „Deutschen Hauses“ eine Obst- und Gemüseausstellung nebst Obstverwertungskursus.

Dresden. Anlässlich des Militärjubiläums des Königs wird Kaiser Wilhelm am Sonntag, den 22. Oktober, Nachmittags 1/6 Uhr in Dresden eintreffen und sich sofort ins königl. Schloß begeben, woselbst um 6 Uhr die große Gaiafel beginnt. Mehrere deutsche Fürsten treffen ebenfalls in Dresden ein; Kaiser Franz Josef von Oesterreich entsendet als seinen Vertreter den Erzherzog Albrecht von Oesterreich, der während der letzten österreichischen Manöver zum deutschen Generalfeldmarschall ernannt wurde. Mit den Fürsten nehmen die Kommandeure sämtlicher deutscher Armeekorps an der Feier theil.

Meißen. Wie vorsichtig man beim Cigarrenrauchen sein muß, zeigt folgender Vorfall. Ein hiesiger Maurer hatte schon seit längerer Zeit tiefe Hautrisse in seiner Unterlippe. Schon mehrfach hatte er bemerkt, daß diese Wunden außerordentlich schmerzten, wenn er eine Cigarre rauchte. Da er jedoch ein leidenschaftlicher Raucher ist und an keine Gefahr dabei dachte, rauchte er trotz der unangenehmen Empfindung doch immer wieder. Mit einem Male begann aber die Unterlippe derartig anzuschwellen, daß das ganze Gesicht entsetzt wurde. Nun zog der junge Mann natürlich einen Arzt zu Rathe, welcher Nicotinvergiftung konstatierte. Glücklicher Weise war aber die Gefahr noch nicht weit vorgeschritten, so daß die Hilfe noch zur rechten Zeit kam.

Der am 21. v. Mts. verlorbene hiesige Hausbesitzer und Seifenfabrikmeister Karl Gottlieb Barth hat in seinem Testament jeder Person, bei deren Tode er Pathe gestanden, je ein Legat von 100 Mk. ausgesetzt. Als bestellter Volltrecker des Barth'schen Testaments fordert nunmehr Rechtsanwalt Franke alle diejenigen auf, welche Anspruch auf gedachtes Legat erheben wollen, sich unter Vorlegung ihrer Taufzeugnisse zu melden.

Roswein. Dem Gutsbesitzer Kästner im benachbarten Markbach wurde von der königl. Staatsanwaltschaft in Freiberg angezeigt, daß die wider ihn wegen Mordes gepflogenen Erörterungen eingestell sind. Die Angelegenheit betraf die Auffindung der Leiche des seit einiger Zeit verschollen gewesenen Gutsbesizers Gärtler in einem Kornfelde Kästners.

Plauen i. B. Eine vogtländische Bauernhochzeit, welche an Großartigkeit denen der Bauern in der fetten Laufiger Gegend nicht nachsteht, wurde in einem Dorfe der Amtshauptmannschaft Plauen gefeiert. Die Hochzeit dauerte 5 Tage, die Zahl der Hochzeitsgäste betrug ca. 160. Dem Brautpaare folgten zur Kirche 28 Landauer mit Hochzeitsgästen. Geschlachtet waren worden 1 Ochse, 8 Schweine und 2 Kälber. Dazu kamen 1 Rehbock, große Mengen Fische und Geflügel. Am ersten Tage wurde nur Wein getrunken. An böhmischem und bayerischem Bier waren je ein zweispänniges Fuder zugefahren worden. An allen 5 Tagen fand Tanzvergnügen statt.

Schneeberg. Für unsere Stadt ist eine neue Einquartierungsordnung zur Einführung gekommen. Für die Vertheilung der Einquartierung ist die Größe des Einkommens maßgebend. Befreit von der Einquartierung sind diejenigen, deren Einkommen weniger als 901 Mk. beträgt. Bei sehr starken Einquartierungen kann jedoch bis auf ein Einkommen von 601 Mk. herabgegangen werden. Bisher erhielten nur die Hausbesitzer Einquartierung.

Bad Elster. Der in der Nähe des Hotel „Reichsverweier“ gelegene „Schloßteich“ erhält gegenwärtig eine bedeutende Vergrößerung. Bei dieser Gelegenheit wurden in der Wiese, die den Teich umgibt und welche Staatseigenthum ist, größere Moorlager entdeckt. Die Arbeiter der Kgl. Badeanstalt sind bereits mit der Heraushebung des Moores beschäftigt. Jener Teich wird in der Mitte eine Insel erhalten, welche bei Eisfeste im Winter für die Musikpelle bestimmt ist. — Obgleich seit Ende September die Badesaison beendet ist, verweilen doch, wie alljährlich, jetzt noch eine Anzahl Badegäste (namentlich Amerikaner und Berliner) in unserem herrlichen Kurorte. — Mineral- und Wasserbäder werden auch im Winter in jeder Woche Mittwoch und Sonnabends verabreicht.
(Fortsetzung des Sächsischen in der Beilage.)

Tagesgeschichte.

Berlin. Der Reichstag wird voraussichtlich zum 20. November einberufen.

Gegenüber den Gerüchten von bevorstehenden besonderen Forderungen für die Marine wiesen die „Berl. Pol. Nachr.“ vor einiger Zeit darauf hin, daß noch ein großer Theil der von der Marineverwaltung früher aufgestellten Pläne der Durchführung harre und daß auch diese nicht einmal im nächstjährigen Etat völlig zum Ansat gelangen würden. Diese Mittheilung ist nunmehr von der „Nordb. Allg. Ztg.“ bestätigt. Heute ergänzen die „D. P. N.“ ihre früheren Angaben durch folgende Details: Bei den im nächstjährigen Etatsentwurf voraussichtlich erscheinenden Reuforderungen der Marineverwaltung handelt es sich in der Hauptsache um die Fortführung zweier größerer Pläne. Der eine ist in der Denkschrift zum Etat für 1889/90 niedergelegt und bezieht sich auf die Vergrößerung der Schlachtsflotte um 4 Panzer-